



**Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.**  
**1923 - 2023**



# Gemeinsam mehr erreichen



**Wir gratulieren herzlich zum 100-jährigen Bestehen der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.**

Ihr zuverlässiger Partner für Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Sprechen Sie uns gern an!

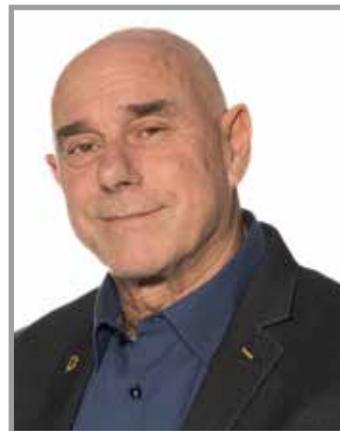
AXA Generalvertretung **Sven Landua**  
Hinter den Dorfgärten 2 · 68239 Mannheim  
Tel.: 0621 874472 · Fax: 0621 8762615  
[sven.landua@axa.de](mailto:sven.landua@axa.de)

## Zum Gruß

Die Kanu-Gesellschaft Neckarau, liebevoll „Kanu“ genannt, feiert ihr 100-jähriges Bestehen und ist somit der zweitälteste Kanuverein in Mannheim, gegründet 1923 von einer kleinen Gruppe, die einfach nur Spaß am Paddeln und gemeinsamer Freizeitgestaltung hatte.

In den laufenden Jahren wurde aus dem damals kleinen Verein einer der größten Kanuvereine Mannheims mit heute ca. 200 Mitgliedern. Auch das Sportangebot hat sich verändert. Zum anfänglichen Freizeitsport, kam sehr schnell der Rennsport hinzu. Sowohl im Kajak- und Canadier-Rennsport als auch im Freestyle und Drachenboot hat die „Kanu“ viele Meistertitel bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften für sich gewinnen können. Auch eine Olympia-Teilnahme gab es im Jahr 1952.

Die Jahre 2020 bis 2021 haben den Verein vor große Herausforderungen gestellt. Im März 2020 hat die Bundesregierung einen bundesweiten Lockdown verhängt, aufgrund dessen der Amateur- und Freizeitsport vollständig eingestellt werden musste. Nach und nach traten Lockerungen in Kraft. Sport war nur in kleinen Gruppen und unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften möglich. Auch die Mitgliederversammlungen der Jahre 2020 und 2021 konnten deshalb nur online durchgeführt werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Mitglieder, die dem Verein trotz der vielen Einschränkungen die Treue gehalten haben.



Die KGN ist immer mit der Zeit gegangen. Zuletzt wurde die Trendsportart „Stand Up Paddling“ in das umfangreiche Sportangebot aufgenommen. Es werden regelmäßig Paddelkurse für Interessierte und Anfänger angeboten.

Der Verein wird immer seinen Prinzipien zur Förderung des Sports, der Jugend und der gesellschaftlichen Verpflichtung treu bleiben. Ich danke Allen, angefangen bei unseren Gründungsmitgliedern bis zu unserem heutigen Verwaltungsrat, die über die Jahre ehrenvolle Arbeit geleistet haben und unseren Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist und darstellt – Ein Kanuverein mit Zukunft!

Ich wünsche der Kanu alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

*Gottlieb Baumeister*  
I. Vorstand



Friedhofsgärtnerei

# Paul Stelzer

Inhaber: Bernd Stelzer

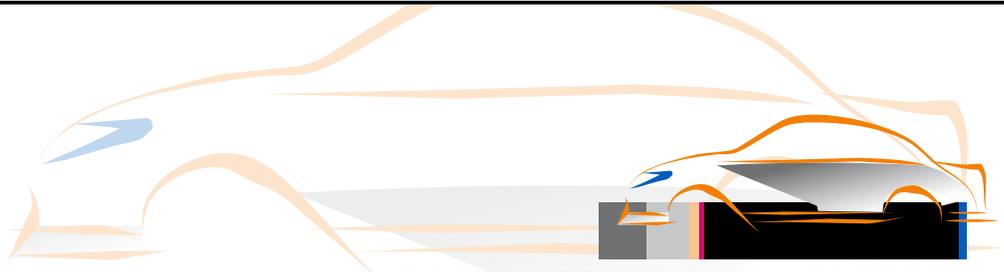
**Grabgestaltung und -pflege . Dauergrabpflege  
Pflanzenverkauf**

## Neu in Neckarau Parkgrabfeld

*Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen die Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über die gesamte Vertragsdauer durch die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.*



**MA-Neckarau . Friedhofstr. 4 · Tel. 0621 / 85 19 05 . Fax: 8 62 08 30  
gaertnerei-p.stelzer@t-online.de · www.gaertnereistelzer.de**



KAROSSERIEBAU + LACKIERUNGEN

# HELFRICH

**Wernher-v.-Braun-Str. 7  
68519 Viernheim**

**Tel. 0 62 04 / 7 74 95  
Fax 0 62 04 / 74 01 96**

**www.helfrich.eu  
info@helfrich.eu**

## Grußwort



Im Januar 1923 wurde die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. (KGN) in Mannheim gegründet und gleich zu Beginn dieses Jahres gilt es nun das 100-jährige Bestehen dieses traditionsreichen Vereins am Rhein zu feiern.

Heute ist die KGN ein Verein mit zurzeit 195 Mitgliedern, von denen 42 unter 18 Jahre alt sind. Sie alle nutzen ihre KGN seit vielen Jahren, um aktiv Kanu-Wandersport, Drachenboot, Kanu-Rennsport, Wildwasser-Rennsport, Kanu-Freestyle oder SUP zu betreiben. Anlaufstelle hierbei ist das eigene Vereinsgelände in Mannheim-Neckarau, das neben Bootsagerplätzen auch eine Trainingshalle und eine erfolgreich verpachtete Gaststätte bietet.

Geprägt wurde die KGN jedoch nicht nur durch seine sportlichen und freizeithlichen Aktivitäten. Auch der gesellschaftliche Wandel und Krisen mit weltweiten Auswirkungen verlangten den Mitgliedern und der Führung des Vereins eine Menge ab, so dass alle darauf stolz sein können, nun das 100-jährige Bestehen feiern zu können. Die vielen jungen Mitglieder können ein Garant für eine erfolgreiche Zukunft sein.

Als Präsident des Deutschen Kanu-Verbandes zolle ich allen Mitgliedern der KGN hohen Respekt, dass sie es immer wieder geschafft haben, sich trotz aller geschichtlicher Unwegsamkeiten immer wieder zu motivieren und ihren Verein immer wieder auch neu zu erfinden. Bei allen Verantwortlichen, Mitgliedern und Förderern des Vereins möchte ich mich für ihren Einsatz bedanken. Bitte bleibt weiter so aktiv wie bisher.

Für das anstehende Jubiläumsfest wünsche ich allen Vertretern und Mitgliedern der KGN die nötige Ausdauer und vor allem viel Spaß.

DEUTSCHER KANU-VERBAND E.V.

A handwritten signature in blue ink that reads 'Jens Perlwitz'. The signature is written in a cursive style.

Jens Perlwitz  
Präsident

# EINRICHTUNGSDIEEN AUS MANNHEIM

[shop.zeilfelder.de](http://shop.zeilfelder.de)

## BÜROEINRICHTUNGEN

Dudenstraße 52  
68167 MA-Wohlgelegen  
Tel. (0621) 84215-0

BÜRO  
MIT  
SYSTEM

**Zeilfelder**

## Grußwort



Liebe Kanusportfreundinnen und Kanusportfreunde der Kanu-Gesellschaft Neckarau,

im Namen des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg e.V. gratuliere ich der Kanu-Gesellschaft Neckarau e. V. zum 100jährigen Bestehen und übermittle die herzlichsten Glückwünsche des gesamten Präsidiums zum Jubiläum.

100 Jahre Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. ein beeindruckender Zeitraum, auf die die Kanu-Gesellschaft Neckarau zu Recht stolz sein kann.

Es wird vermutet, dass der Kanusport mit britischen Seeleuten nach Hamburg kam, wo im Jahr 1914 der Deutsche Kanu-Verband gegründet wurde. Ich gehe davon aus, dass die schwierigen Umstände des ersten Weltkrieges dazu beigetragen haben, dass die Bewegung des in Vereinen organisierten Paddelns erst Jahre später in das heutige Baden-Württemberg gekommen ist. 1922 kam es dann zu den ersten Vereinsgründungen in Mannheim und Karlsruhe.

Die Kanu-Gesellschaft Neckarau zählt somit zu den ältesten Kanu-Vereinen in Baden-Württemberg. Offenbar war der nordbadische Raum die „Keimzelle“ des organisierten Kanusports in Baden-Württemberg.

Es war im Januar 1923 von den Gründern der Kanu-Gesellschaft Neckarau die richtige Entscheidung, sich als Verein in der Ausübung unseres Sportes zu organisieren. Damit wurden auch die entscheidenden Grundlagen für den organisierten Sport (Sportfachverbände und Landessportbünde) geschaffen. Denn nur in starken Interessensgemeinschaften ist es möglich, unseren Sport voran zu bringen und auch für die Zukunft sicher aufzustellen. Als gegenwärtiges Beispiel sei hier die immer stärker werdende Bedrohung des Kanusports durch Einschränkungen der Befahrbarkeit von Gewässern genannt. Solchen Übeln können wir uns nur in einer starken Gemeinschaft des organisierten Sports erwehren.

Ich danke der Kanu-Gesellschaft Neckarau auch sehr dafür, dass sich ihre Mitglieder in unserem Verband hervorragend eingebracht haben bzw. sich auch aktuell einbringen und somit die Interessenvertretung des Kanusports im ganzen Land unterstützen. Aktuell engagieren sich mit Heike Hildenbrand und Ralf Weinert zwei „Neckarauer“ im Vorstand des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg. Aber auch schon in unserer

Vorgängerorganisation, dem Badischen Kanu-Verband haben sich Mitglieder der Kanu-Gesellschaft Neckarau oft und nachhaltig eingebracht.

Mein herzlichster Dank gilt ganz besonders denjenigen, die sich bei der Kanu-Gesellschaft Neckarau so vorbildlich und engagiert im Ehrenamt einsetzen bzw. sich in den vergangenen hundert Jahren engagiert haben. Damit haben sie eine der wichtigsten Grundlagen

für eine gute Verbandsarbeit gelegt: einen funktionierenden, aktiven und attraktiven Verein.

Ich freue mich sehr auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

*Peter Ludwig*  
Kanu-Verband Baden-Württemberg  
Präsident



**Herzlichen  
Glückwunsch!**

**100 Jahre maxi-  
male Schlagzahl –  
wir gratulieren der  
Kanu-Gesellschaft  
Neckarau e. V.**



Sparkasse  
Rhein Neckar Nord

## Zum Gruß



Sehr geehrte Vereinsmitglieder, sehr geehrter Vorstand der Kanu-Gesellschaft Neckarau,

vor nun 100 Jahren, am 11. Januar 1923, schlossen sich zahlreiche Wassersportler zur „Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.“ zusammen und für ihr bis heutiges Bestehen gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern ganz herzlich.

Seit der Gründung 1923 haben sich Wassersportfreunde zusammengefunden, die mit viel Spaß am Kanusport eine Gemeinschaft bildeten und bereit waren, sich in besonderer Weise ehrenamtlich für ihren Verein zu engagieren. Als Ergebnis des großen persönlichen Einsatzes konnte in den letzten 100 Jahren den Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern ein besonderes Sportangebot unterbreitet werden.

Dass die Liebe zum Sport gepaart mit Engagement Generationen verbinden kann, zeigt der große Anteil an Kindern und Jugendlichen in der bestehenden Vereinsstruktur von knapp 200 Mitgliedern.

Die „Kanu-Gesellschaft Neckarau“ bringt die Jugend schon früh mit dem Kanusport in Verbindung. Vor allem in der Disziplin

Flachwasser Freestyle wurden große Erfolge, wie der Baden-Württembergische Meistertitel und der Freestyle-Europameistertitel der Juniorinnen im vergangenen Jahr, erzielt.

Das sportliche und gesellschaftliche Leben im Verein ist abhängig vom ehrenamtlichen Engagement. Ehrenamtliche schenken ihre Zeit, ihr Können und ihre Kraft dem Verein und tragen dadurch maßgeblich zum Zusammenhalt bei. Mein Dank gilt den Vorstandsmitgliedern sowie allen Aktiven der Kanu-Gesellschaft Neckarau. Sie sind nicht nur Fortschrittstreiber für ihren eigenen Verein, sondern dienen als Vorbild für andere.

Ich wünsche der Kanu-Gesellschaft Neckarau und seinem Vorstand im Jubiläumsjahr alles Gute und eine erfolgreiche Saison. Möge der Verein in Zukunft an die vielen sportlichen Erfolge der letzten Jahre anknüpfen.

Mit freundlichen Grüßen

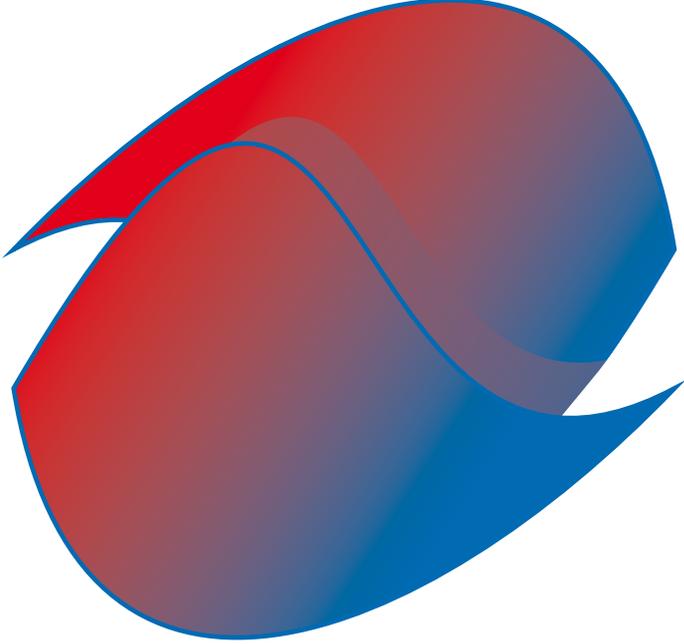
*Dr. Peter Kurz*  
Oberbürgermeister

# WEHE & FUCHS

Heizungstechnik G  
Klimatechnik m  
Lüftungstechnik b  
Sanitärtechnik H

Rebhuhnstraße 15  
68307 Mannheim

Telefon: 06 21 - 77 73 66-60  
E-Mail: [info@wehe-fuchs.de](mailto:info@wehe-fuchs.de)



## Glückwunsch und Anerkennung



Die Kanu-Gesellschaft Neckarau e. V. begeht in diesem Jahr ein bemerkenswertes Jubiläum. Ein Jahrhundert ist nun bereits seit dem Tag der Gründung vergangen, und sicherlich konnten sich die sportbegeisterten Menschen damals noch nicht vorstellen, welchen Werdegang ihr Verein nehmen und welches Gesicht er nach diesem, von vielen verschiedenen Facetten geprägten Zeitraum einmal haben wird. Ein Jahrhundert wirkungsvolles Miteinander im Verein sind ein nicht alltäglicher und feierlicher Anlass, um mit Stolz auf die bisherige Geschichte und das gemeinsam Erreichte zurückzublicken.

Aus kleinsten Anfängen heraus hat sich heute ein erfolgreicher Verein entwickelt, der seinen knapp 200 Mitgliedern die Gelegenheit zu gemeinschaftlicher, sportlicher und gesundheitsfördernder Freizeitbetätigung bietet. Generationen von aktiven und passiven Mitgliedern haben beim Training, im Wettbewerb und bei vielseitigen geselligen Anlässen und Veranstaltungen Freude, Freunde und sicherlich auch ein Stück weit Heimat gefunden – ob auf dem Vereinsgelände am idyllischen Altrhein, im Kanu, Drachenboot oder Stand-Up-Paddle oder vielen weiteren Orten des Vereinslebens, die Kanu-Gesellschaft Neckarau ist für ihre Mitglieder zu einem wichtigen Element der Alltagskultur geworden. So reicht die Wirkung des Sports in unserer heutigen Gesellschaft weit über den Wettkampf hinaus und Vereine nehmen gleichzeitig wertvolle soziale und pädagogische

Funktionen ein, indem sie grundlegende Werte wie Teamgeist, Fairness, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein vermitteln.

Der Badische Sportbund Nord gratuliert der Kanu-Gesellschaft Neckarau, seiner Vorstandschaft sowie allen Mitgliedern ganz herzlich zum 100-jährigen Jubiläum.

Meinen Dank und meine Anerkennung möchte ich jenen aussprechen, die in diesem Zeitraum mit ihrem unermüdlichen Einsatz Verantwortung zum Wohle des Vereins übernommen haben. Ich wünsche der Kanu-Gesellschaft Neckarau für die nächsten Jahre und Jahrzehnte alles Gute, stets viel Freude und Erfolg bei der aktiven sportlichen Betätigung sowie ein kommunikatives Vereinsleben und allen Gästen der Jubiläumsveranstaltungen zahlreiche, in Erinnerung bleibende Momente.

Gert Rudolph  
Präsident  
des Badischen Sportbundes Nord

---

# Estragon

Café · Brasserie · Restaurant



---

Estragon Café Brasserie Restaurant  
Mühlweg 11 68199 Mannheim  
Telefon: 0621 85 27 61  
[www.estrakon-mannheim.de](http://www.estrakon-mannheim.de)

## Unsere Vorstandschaft im Jubiläumsjahr



### **Der geschäftsführende Vorstand**

Gottlieb Baumeister, Sonja Schmücker, Dr. med. Kevin Kiefer



### **Der erweiterte Vorstand**

Helmut Schwinn, Ralf Kroworsch, Heike Hildenbrand, Ralf Weinert, Ingrid Hildenbrand, Paul Hildenbrand. Nicht auf dem Foto: Carola Caspari, Arthur Clausen, Hilko Goetz, Martin Kschuk, Corinna Lauke, Marvin Piekarek

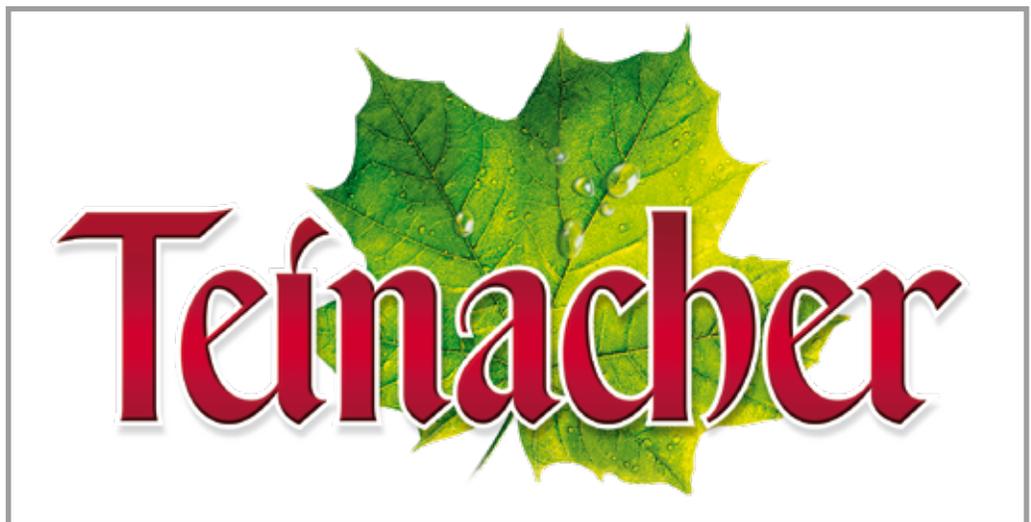


**Der Ältestenrat**

Helmut Schwinn, Ingrid Hildenbrand, Angelika König, Harry Huber

**Unsere Ehrenmitglieder sind:**

Fritz Apel, Günter Frey, Anton Gaber, Christian Hauke, Helmut Schwinn



# HORNUNG WASSERTECHNIK GMBH



67133 Maxdorf - Im Horst 15  
Telefon: 06237 / 9284-0

NL: 76327 Pfinztal-Söllingen  
Telefon: 07240 / 942085

[www.hornung-wassertechnik.de](http://www.hornung-wassertechnik.de)

## Unsere Leistungen:

Pumpen und Zubehör zur Be- und Entwässerung in Haus, Hof und Garten  
• mechanische und elektrische Ausrüstungen von:  
Wasserwerken • Pumpwerken • Aufbereitungsanlagen • Abwasseranlagen • Kläranlagen

## Wir sind auf folgenden Fachgebieten tätig:

Maschinenbau • Rohrleitungsbau • Elektrotechnik einschließlich  
Mess-, Steuer- und Regeltechnik

## Ihre Vorteile:

Beratung • Lieferung • Montage • Inbetriebnahme • Wartung • Reparatur

Wir wollen Ihr Partner in Ihrer Nähe sein für die Wasser- und Abwassertechnik



HOTEL

Alt Nürnberg

FAMILIE EGNER

1973

Hotel Alt Nürnberg GmbH  
Friedrichstr. 19  
68199 Mannheim

Tel: 0621 844010  
Web: [www.alt-nuernberg.com](http://www.alt-nuernberg.com)

## Die KGN wird 100 ...

Puh – es ächzt und knackt in meinem Gebälk.... Kein Wunder, ich feiere ja schließlich meinen 100. Geburtstag!

Darf ich mich vorstellen? Ich bin's, die KGN, die Kanu-Gesellschaft Neckarau, von meinen Mitgliedern seit jeher liebevoll „die Kanu“ genannt. Zuletzt habe ich mich vor 75 Jahren persönlich zu Wort gemeldet und habe für die Festschrift zu meinem 25-jährigen Bestehen aus dem Nähkästchen geplaudert und von mir, dem Gelände und uns – also mir und euch, den Mitgliedern – erzählt. Seitdem ist viel geschehen und es ist, wie man so schön sagt, viel Wasser den Rhein entlang geflossen – und manchmal bin ich sogar ein bisschen nass geworden. Ich möchte nun, da ich so ein besonderes Jubiläum feiern darf, die Gelegenheit erneut ergreifen, das Wort an euch richten und meine Geschichte für die Festschrift 2023 aufschreiben ...

100 Jahre ist es nun also her, dass sich am 11. Januar 1923 ein halbes Dutzend Männer und eine Frau getroffen haben, um mich zu gründen und mir quasi das Leben zu schenken. Heinrich Scherer (unser erster 1.Vorsitzender), Karl Schandin, Karl Roßnagel, Fritz Benner, Emil Kinzler, Ludwig Mees und Elise Groh waren sicherlich große Optimisten und Idealisten, als sie sich in Zeiten der großen Not (der 1. Weltkrieg war nicht lange vorbei, Geld war wertlos und die „goldenen Zwanziger“ waren noch lange nicht in Deutschland angekommen) zusammentaten, um gemeinsam dem Kanusport eine Heimat in Neckarau zu geben. Sie blieben nicht lange alleine und schon bald scharten sich immer mehr begeisterte Paddler um mich. Zunächst benutzen wir eine alte Kegelbahn als Bootslager – doch das wurde schnell zu klein und so beschlossen wir, mir ein Haus zu bauen. 1924 wurde hierzu der Grundstein gelegt und viele



halfen dabei, es uns schön zu machen. Nach nur zweijähriger (übrigens zu 95% in Eigenleistung erbrachten) Bauzeit konnten wir unser neues Zuhause am Damm einweihen. Der direkte Zugang zum schönen Altrhein und die Möglichkeit, nun jederzeit problemlos paddeln zu können, war die Entschädigung dafür, dass in den letzten beiden Jahren eher das Werkzeug denn das Paddel bewegt wurde. Endlich konnte das im Vordergrund stehen, was alle am liebsten taten: Kanu fahren.



Ich wurde bis auf die Knochen geplündert und demoliert. Es war sehr schmerzhaft zu sehen, was aus mir geworden war. Doch ich habe mein Bestes gegeben und versucht, in den dunklen Zeiten uns allen einen Ort zu bieten, an dem für kurze Zeit alle Sorgen vergessen werden konnten. Meine Freunde kamen nach und nach zurück, päppelten mich liebevoll auf und es ging steil bergauf mit mir: Immer mehr



Es gab Wanderfahrten, regelmäßige Trainingsfahrten und man nahm an ersten Wettkämpfen teil. Wir waren besonders stolz darauf, dass bei uns jeder willkommen war, ohne Rücksicht auf Religion oder Herkunft oder gar das Bankkonto. Und wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte gemeistert haben – auch wenn wir leider einige unserer Kameraden im 2. Weltkrieg verloren haben. Ihnen zu Ehren haben wir ein Denkmal gesetzt, das uns immer an sie erinnern soll.



Leute entdeckten ihre Liebe zu unserem schönen Sport und wollten zu unserem Verein dazu gehören. Ich war bekannt dafür, dass meine vier Wände stabil waren – denn hier wurde auch gerne und ausgiebig gefeiert! Im Winter kam der Nikolaus zu uns, an Fasnacht herrschte stets ein buntes Treiben und im Sommer wurde die Wiese zum Zelten genutzt. Damit man bei mir noch schöner sitzen und nach dem Paddeln die Natur genießen kann, bauten mir meine Freunde eine schöne Terrasse. Was für ein schmuckes Häuschen ich doch geworden bin. Apropos Häuschen – 1951 bauten unsere fleißigen Helfer noch eines. Ein kleines, aus Holz, ein paar Kilometer rheinaufwärts, auf der Kollerinsel. Dort entstand mein Sommerdomizil – ein Wohlfühlort für alle Mitglieder. Man konnte dort zelten, paddeln, Urlaub machen.

1956 reiste einer meiner Freunde um die halbe Welt und durfte an den Olympischen Spielen in Australien teilnehmen. So weit weg! Als er wiederkam wurde er von uns mit offenen Armen empfangen und zum Dank schenkte er uns viele Stunden seines Lebens und lernte Kindern und Jugendlichen das Paddeln. Die Wanderfahrer wurden auch immer fleißiger und unternahm herrliche Touren.



Neben dem jährlichen An- und Abpaddeln standen Fahrten auf deutschen Flüssen auf dem Plan, aber auch andere Länder wurden bereist. Im Laufe der Jahre wurde unter anderem Frankreich eines der Lieblingsländer. Der „Fuhrpark“ wurde immer größer, aber die Sportler auch erfolgreicher – 1966 konnten wir unseren ersten Renn-Achtercanadier kaufen. Bei einer großen Feier hinten auf der Wiese tauften



wir das Boot auf den Namen „Pilwe“ – so heißt auch unser befreundeter Karnevalsverein, der es sich nicht nehmen ließ, zu diesem Anlass mit dem Fanfahrenzug aufzuspielen.

Als ich 1970 spürte, dass mir langsam die Kälte in die Knochen kroch, bekam ich eine Gasheizung. Gleich fühlte ich mich viel wohler. Seit einigen Jahren nun befindet sich im Erdgeschoss eine öffentliche Gaststätte – jetzt können auch vorbeikommende Spaziergänger unser schönes Plätzchen genießen und verweilen. Zu meinem 50. Geburtstag konnte mein damaliger Vorstand Georg Nischwitz 161 Mitglieder zur Jubiläumsfeier einladen.

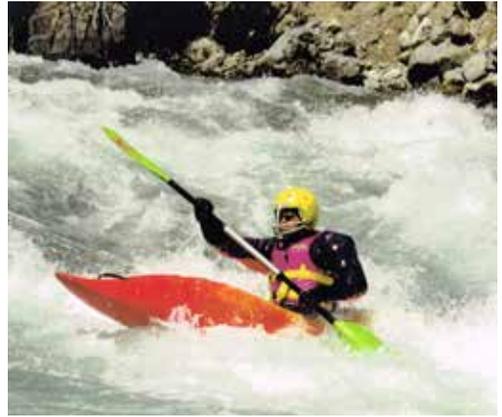


Die „Kanu“ ist ein aktiver Verein – und das nicht nur bei mir auf dem Gelände. Viele Jahre lang wurden alle Mitglieder zu Wanderungen eingeladen oder wir engagierten uns bei Straßenfesten in Neckarau. Wir veranstalteten Regatten und organisierten Waldläufe oder Fahrradtouren. Egal wohin es ging, am Ende trafen sich alle wieder bei mir. 1984 feierten wir das Richtfest meiner kleinen Schwester, der Trainingshalle, die 1986 dann eingeweiht wurde. Jetzt konnte ich euch allen auch noch einen schönen

Kraftraum und sogar eine Sauna bieten. Der Hof wurde umgestaltet und eine neue Garage kam dazu – dort parkte unser ganzer Stolz: unser eigener Vereinsbus, mit dem vor allem junge Sportler zu Regatten oder Wanderfahrten mitgenommen werden konnten.



Der Umweltschutz wurde mit der Zeit immer populärer und unser Altrhein wurde zum Naturschutzgebiet. Das machte ihn noch schöner – aber die Rennsportler konnten hier nicht mehr richtig trainieren und das Befahren des Rheins wurde immer gefährlicher. Darum mussten wir uns ein Ersatz-Trainingsgewässer suchen. Das fanden wir im Rheinau-Hafen – und schon wieder mussten fleißige Helfer her: Eine Bootshalle für die Rennboote wurde errichtet. (Diese steht übrigens auch heute noch – allerdings wurde sie 20 Jahre später an einen anderen Ort versetzt und ist mittlerweile sehr renovierungsbedürftig ... ich wünsche mir sehr, dass es ihr bald besser geht.) Das hat sich alles sehr gelohnt, denn die Rennsportler wurden immer erfolgreicher und wir waren stolz, dass es uns gelungen ist, sie immer mit dem neuesten Bootsmaterial zu versorgen. Apropos Bootsmaterial: Die Boote der Wanderfahrer haben sich im Laufe der Zeit auch sehr verändert. Es kamen immer mehr kleine bunte Plastikboote dazu und ich war immer wieder überrascht, welche gefährliche Wasserfälle sie zusammen mit

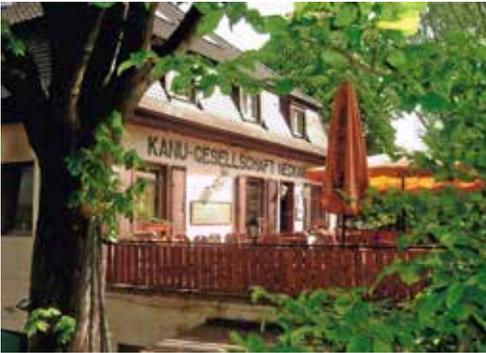


ihren Paddlern bezwingen konnten. Wildwasserfahrer nannten sie sich. Sie trugen Helme und bewegten sich wie hüpfende Korken durch die Fluten. Und dann spielten sie neuerdings mit ihren bunten Booten auch noch ein Ballspiel: Kanu-Polo. Mit dem Paddel den Ball in den Korb der gegnerischen Mannschaft versenken. Es war eine Freude, diesem Spiel zuzusehen.

Mein neuer 1. Vorsitzender, Rainer Hildenbrand, erkannte 1995 dass ich wieder einmal zu frieren begann. Und um mich und meine vier Wände zu schützen, organisierte er mir ein neues Dach. Hui, war das aufregend! Mir wurde das obere Stockwerk „gestohlen“ und anschließend das neue mit einem Kran wieder aufgesetzt.



Das war ein Spektakel! Aber jetzt habe ich ein schönes Dach und oben, wo ehemals nur ein kalter Speicher war, befindet sich nun das Geschäftszimmer meines Verwaltungsrates. Aber ich wurde noch weiter verschönert: Rund um mich herum wurde ein großer Biergarten gebaut und die Mannheimer Bürger wählten mich in einer Umfrage zum schönsten Freiluft-Restaurant Mannheims. Das hat mich schon stolz gemacht. Dazu bekam ich dann auch noch einen Spielplatz, so dass auch die kleinsten Besucher glücklich waren. Da haben wir einen guten Fang gemacht mit unserem Pächter!



Zum Jahr 2000 haben wir es alle zusammen so richtig krachen lassen und die Jahrtausendwende mit einer Silvesterfeier eingeläutet! Ach, wie gerne habe ich es, wenn bei mir gefeiert wird! Sommerfeste, Herbstfeste, Sportlerehrungen, Besuche von Sportlern aus anderen Ländern, Konzerte – ich bin für alles zu haben! Hauptsache, ihr feiert alle mit mir mit! jetzt bin ich also 100 Jahre alt – mein neuer I. Vorsitzender Gottlieb „Scotty“ Bau-meister hat dafür gesorgt, dass ich rechtzeitig „aufgemöbelt“ wurde für mein großes Fest: Ich habe neues Make-Up bekommen (also – ich wurde frisch gestrichen und bemalt), ein neuer Zaun schützt mich vor Eindringlingen und am neuen Fahnenmast weht weithin sichtbar die grün-gelbe Vereinsfahne. Es könnte mir kaum besser gehen und ich freue mich auf die Geburtstagsfeier mit euch allen!

*Ahoi, Eure „Kanu“*



# Die I.Vorsitzenden der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.



Heinrich Scherer  
ab 1923



Jakob Schleich  
vor 1944



Willi Heinrich  
vor 1944



Gustav Obermaier  
1945-1950



Gerhardt Hübner  
1951-1953



Edgar Axel  
1953-1962



August Schmutz  
1962-1965



Walter Frey  
1965-1969



Georg Nischwitz  
1969-1977



Norbert Frey  
1978-1984



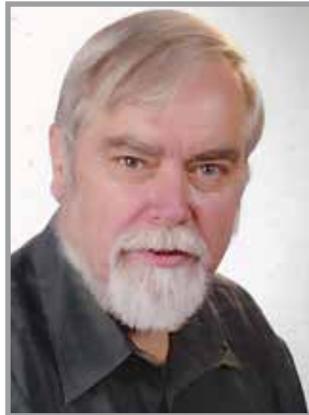
Rainer Hildenbrand  
1984-2000



Stefan Müller  
2000-2003



Georg Kiefer  
2003-2007



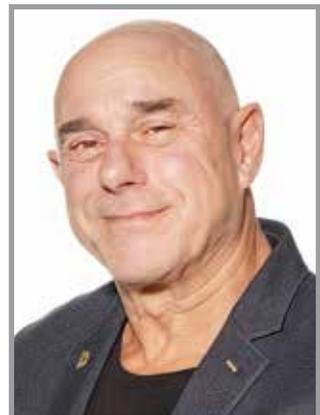
Rainer Hildenbrand  
2007-2009



Susanne Schnepf  
2.Vorsitzende 2009-2018



Michael Schroeder  
2013-2018



Gottlieb Baumeister  
seit 2018

## Kanu-Rennsport bei der KGN – 100 Jahre im Rückblick



Schon bei der Gründung der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. im Jahre 1923 stand in der neu verfassten Satzung des Vereines in § 3 unter dem Stichwort Zwecke und Mittel die „Veranstaltung von Regatten und Teilnahme an solchen“ als festen Bestandteil des Vereinslebens nieder. Und so sollte es auch geschehen: die älteste Wettkampfdisziplin im Kanusport ist von Beginn an neben dem geselligen Teil des Wassersports und dem Zusammensein nicht wegzudenken. In den 100 Jahren der Vereinsgeschichte konnten in den verschiedenen sich im Laufe der Zeit verändernden Bootsgattungen viele Sportler und Sportlerinnen Erfolge in den Vereinsfarben grün-gelb erzielen und die KGN so national und auch international bekannt machen.



Traditionell ist die KGN hauptsächlich als Canadierverein bekannt: auf einem Knie im Boot knieend werden diese Canadier mit einem Stechpaddel vorangetrieben und mit einer bestimmten Schlagtechnik auf Kurs gehalten. Steuervorrichtungen sind nicht erlaubt. Die ursprünglich einem

Indianerkanu ähnlichen Boote wurden im Laufe der Jahre in ihrer Form immer weiter entwickelt und gleichen mittlerweile eher einer Dachrinne, so dass es ein echter Balanceakt ist, sich im Boot zu halten und sich gleichzeitig so schnell wie möglich dem Ziel zu nähern. Dennoch war es 1936 Käthe Obermaier mit ihrem Einer-Kajak-Faltboot (welches einem Eskimoboot gleich mit einem Doppelpaddel fortbewegt wird), die den ersten großen Erfolg für die KGN erzielte und die Olympia-Ausscheidung in Starnberg gewinnen konnte.

100 Jahre Vereinsgeschichte im Rennsport – mir obliegt nun die ehrenvolle Aufgabe, einen Rückblick vorzunehmen und uns die Highlights zurück ins Gedächtnis zu holen. Denn sicher haben viele von uns besondere Erinnerungen an die ein oder andere Begebenheit im Training, bei Trainingslagern oder auf Wettkämpfen. 40 Jahre dieser Geschichte durfte ich als aktives Mitglied der Rennsportgruppe miterleben (denn 1983 bin ich zum ersten



Mal im Einer-Rennkajak meiner Mutter auf dem Wasser gewesen), 30 Jahre davon als Trainerin der KGN (denn 1993 habe ich erstmals das Training der Schülergruppe übernommen) – 2023 ist also auch für mich ein „Jubiläumsjahr“!

Man ist geneigt, in einem solchen Rückblick vor allem die großen Erfolge der Rennsportler in den Fokus zu rücken – und dies ist auch sicherlich richtig! Doch darf man nicht vergessen, dass hinter jedem erfolgreichen Sportler eine Geschichte steht: unendliche Stunden des Trainings und der Vorbereitung, ein Trainer, der alles koordiniert und passgenaue Trainingspläne entwickelt, eine Trainingsgruppe, die sich gegenseitig dazu anspricht, über sich hinauszuwachsen, Reisen und Erlebnisse, die man nie vergessen wird... Der KGN als Verein ist es in den vergangenen 100 Jahren immer wieder gelungen, eben dies zu ermöglichen und so konnte ein kleiner Verein wie der unsere im Rennsport groß zu werden.

Die herausragenden Rennsporterfolge wurden in einer Übersicht zusammengefasst – in diesem Bericht möchte ich dennoch einige „Meilensteine“ hervorheben:

So ist einer der größten Erfolge sicherlich die Teilnahme von Herbert Kirschner an den Olympischen Spielen 1956 in Melbourne/Australien. Wie aufregend muss es gewesen sein, zu dieser Zeit diese lange Reise anzutreten, als man noch nicht zügig mit dem Flieger um die Welt jetten konnte? Nach Günter Maaß, der 1947 als Jugendlicher bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich war, und um 1960 eine große und schlagkräftige Jugendmannschaft aufbaute, übernahm Herbert Kirschner in den folgenden Jahren die Aufgaben des Trainers.



1966 startete das KGN-Duo Willi Engelter und Heinz Hägele bei den Weltmeisterschaften in Kopenhagen. Nach dem Weggang von Hägele sowie einigen weiteren Kameraden zum Konkurrenzverein KC Mannheim übernahm Rainer Hildenbrand das Amt des Trainers und formte mit Unterstützung seiner Frau Ingrid ein neues Jugend-Team – dazu zählte sein kleiner Bruder Bernd und dessen Freunde. Im Achtercanadier konnte diese Mannschaft damals bei den Deutschen Meisterschaften 1976 in München auf dem Treppchen stehen. Ebenfalls als Jugendliche aktiv waren in dieser Gruppe beispielsweise Helmut Schwinn, unser Ehrenmitglied und Mitglied des Verwaltungsrates, sowie Harry Huber, Mitglied des Ältestenrates und Gottlieb Baumeister, unser heutiger I.Vorsitzender.



Nachdem Heinz Hägele dem aktiven Sport den Rücken gekehrt hatte, fand er den Weg zurück nach Neckarau und übernahm

die Aufgaben als Trainer und Sportwart. Eine neue Generation Sportler wuchs heran und die Erfolge mehrten sich ab 1984 derart, dass Hägele Honorartrainer wurde. Die Anforderungen an die Trainingsbedingungen wuchsen und um im nationalen und internationalen Geschehen den Anschluss behalten zu können, wurden Investitionen und Modernisierungen notwendig. So wurde 1986 die Trainingshalle fertiggestellt und in Betrieb genommen und man wechselte das Trainingsrevier und paddelte fortan täglich mit der Möglichkeit der Motorbootbegleitung im Rheinauer Hafen. Dort wurde unter fachkundiger und tatkräftiger Unterstützung der ehemaligen Sportler Maaß, Kirschner und Steinhauer eine Bootshalle mit Umkleidekabinen errichtet, die auch heute noch die Rennboote im Hafen beherbergt. Den sportkameradschaftlichen Kontakten von Heinz Hägele ist es auch zu verdanken, dass die Sportfreundschaft zum damaligen ungarischen Kanu-Verein BSE entstand und jährliche Besuche zu Trainingslagern in Budapest stattfanden. Bis heute besteht diese Sportfreundschaft – und wird 2024 ihr 40-jähriges Bestehen feiern können. Von diesen Kontakten profitierte der Canadiersport in Neckarau sehr, denn in Ungarn ist Kanu-Rennsport bis heute so etwas wie eine Nationalsportart.

Zahlreichen Siegen bei Deutschen Meisterschaften wurde in solchen Trainingslagern der Grundstein gelegt. So z.B. die Erfolge der Schüler und Jugendlichen Michael Pauli, Matthias Sulzbacher und Alexander Gipp, die seinerzeit bei einem Autokorso durch Neckarau bejubelt wurden.

Nun sollten sich die „fetten Jahre“ des KGN-Rennsports anschließen: so startete beispielsweise die komplette KGN-



Vereinsmannschaft (Marek Klimek/Petr Kubicek/Béla Lengyel/Imre Gurzo) in der neu eingeführten Bootsgattung C4 (Canadier-Vierer) bei den Weltmeisterschaften 1989 in Posen/Polen – das passende Boot hierzu konnte kurzfristig Dank großzügiger Spenden von Mitgliedern des Ältestenrates (wie beispielsweise dem damaligen Wandersportwart Egon Müller) direkt von der Werft in Dänemark erworben werden.



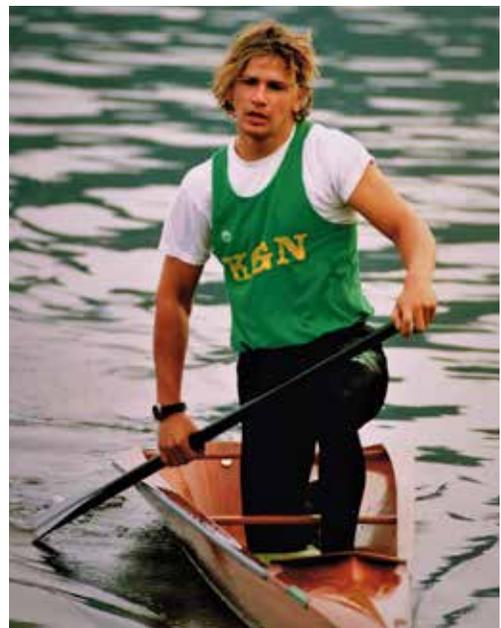
Ein weiteres Highlight stellte die Vize-Weltmeisterschaft der Junioren im C4 in Wien 1991 dar, die Michael Pauli mit der Nationalmannschaft des DKV erreichen konnte. Kurz nach der Wende war Michael der einzige West-Sportler, der sich in dieser Mannschaft halten konnte. Um in den folgenden Jahren national und international auch im Bereich der Leistungsklasse erfolgreich bleiben zu können, wechselte Denis Starke zur KGN

und fand für lange Zeit in Neckarau ein Zuhause. Gemeinsam mit den erfahrenen Sportlern sowie auch Christian Hauke und Vladimir Peterski gelang es der KGN-Mannschaft, 6x in Folge den Deutschen Meistertitel im C8 zu gewinnen und somit dem begehrten Wanderpokal 6 Jahre ein Zuhause zu bieten.



er auf eine große und schlagkräftige Mannschaft zugreifen und weitere Erfolge (Deutsche Meistertitel im C2 für Pauli/Starke, Titel im C8) ließen nicht lange auf sich warten. Die KGN avancierte zu einem der erfolgreichsten Canadiervereine Deutschlands.

Zeitgleich entwickelten sich die Herren Klimek/Kubicek zu wahren Spezialisten im Bereich Kanu-Marathonrennsport und erzielten ebenfalls herausragende Erfolge. Nach einem Unfall des Erfolgstrainers Hägele konnte mit Hilfe dessen Kontakte Josef Doktor aus Prag als neuer Trainer gewonnen werden. Er brachte seinen Sohn Martin sowie dessen Zweierpartner Martin Suchomel mit, die fortan die Mannschaft weiter verstärkten und für weitere Erfolge mitverantwortlich waren. Martin Doktor startete international zeitgleich weiter für Tschechien – und wurde 1996 Olympiasieger in Atlanta/USA. Wir können stolz darauf sein, dass Grundsteine dieses Erfolges in Neckarau gelegt wurden. Als Frank „Buddy“ Hintze als hauptamtlicher Trainer die sportlichen Geschicke des Vereins übernahm, konnte



† Michael Pauli

Da Buddy Hintze auch Kajaktrainer war, profitierten auch die damals noch im Kajak fahrenden Mädchen – Heike Hildenbrand und Nina Schuhmacher platzierten sich beispielsweise im K2 bei Deutschen Marathonmeisterschaften auf dem Treppchen. Nicht vergessen sollten wir auch, dass seit 1990 die komplette ungarische Mannschaft für einige Jahre für die KGN an Wettkämpfen teilnahm – die Sportfreundschaft war so groß, dass sich die Sportler aus Budapest nach der Öffnung der Grenzen und der gleichzeitigen Schließung der Partnervereine dafür entschieden, zunächst als KGNler eine neue sportliche Heimat zu suchen. Seit 1993 bin auch ich, Heike Hildenbrand, ins Trainergeschehen eingestiegen und habe begonnen, Nachwuchsarbeit zu betreiben. Eine knapp 20-köpfige Schülermannschaft (darunter beispielsweise Christof Klimek – Sohn von Marek, Paul Hildenbrand – mein Bruder, Martin Kschuk – unser heutiger Bootshauswart, Daniela Baumeister – Tochter unseres Vorstandes und Christina Schwinn – Tochter unseres Ehrenmitglieds) formierte sich und bereiste zahlreiche Regatten.



Die Nachwuchsarbeit bekam einen großen Stellenwert und die KGN engagierte

sich beispielsweise in der Betreuung der polnischen Aussiedlerkinder, die damals in Mannheim-Rheinau untergebracht waren. Auch im Schüler- und Jugendbereich konnten bald Erfolge eingefahren werden und die KGN war einer von zwei Vereinen in Süddeutschland, die Nachwuchsarbeit im Jugendbereich betrieb. Um gegen die starke Konkurrenz aus dem Osten Deutschlands bestehen zu können, schlossen sich diese beiden Vereine zusammen und kooperierten unter dem neu gegründeten Verein KRV Neckarau-Ginsheim. Hier schloss sich später auch der aus Mettlach kommende Canadierfahrer Kevin Kiefer an – unser heutiger 2.Vorsitzender. Mittlerweile hatten sich die Sportler Kubicek/Clauß (geb. Peterski) sowie Christian Hauke im Marathon etabliert und sich einen Namen gemacht. Höhepunkt von Kubicek/Clauß war der Gewinn der Bronze-Medaille im C2 im Jahr 2000 in Dartmouth/Canada. Christian Hauke ist noch heute aktiv – und gewinnt weiterhin (mittlerweile für die PG Mannheim startend) regelmäßig Medaillen bei nationalen sowie Europa- und Weltmeisterschaften im Mastersbereich.



# Atelier Cukrowski

Uhrmacher und Juwelier



MICHEL  
HERBELIN

FORTIS

FESTINA

ZENO-WATCH BASEL

JOOP!

NOMINATION

TISSOT

PANDORA

D&G

CHARRIOL

HINKERS

- Reparaturservice für Uhren,  
auch Nobelmarken,  
z.B. Rolex, Omega, Ebel ...

- Reparaturservice für Schmuck,  
z.B. Fassungen, Lötungen,  
Anfertigungen ...

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9.00 - 12.30 Uhr · 14.30 - 18.00 Uhr

Mi und Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Mannheim-Neckarau · Friedrichstraße 15 · Telefon 0621/854 77 44  
www.uhrmacher-mannheim.de · www.ateliercukrowski.de



www.ahs-design.de

**FIRSTSTOP**  
Reifen Auto Service



Für seine herausragenden Leistungen wurde er zum Ehrenmitglied der KGN ernannt.

Und heute? Heute scheinen die „fetten Jahre“ im Rennsport vorbei zu sein. Nein – so weit wollen wir nicht gehen. Sagen wir, sie pausieren... Seit nun schon fast 20 Jahren unterstützt mich mein Bruder Paul Hildenbrand als Trainer und hat mittlerweile auch das Amt des Rennsportwartes übernommen.

Ein „Ausflug“ mit der Rennsportjugend in den Bereich des Drachenbootes hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen – die Jungen und Mädchen wurden schließlich sogar Weltmeister! Darunter litt der Rennsport. Derzeit trainieren bei uns eine Handvoll Jugendlicher, eine neue Schülermannschaft befindet sich im Aufbau. Es ist Zeit für eine neue Generation und wir freuen uns auf die Herausforderung, auf neue



spannende Erlebnisse und vielleicht können wir ja in 25 Jahren in der nächsten Jubiläumsschrift über weitere herausragende Erfolge und Geschichten im Rennsport berichten!

Liebe Sportler/innen,  
liebe Unterstützer/innen und Helfer/innen,

vielen Dank für euren Einsatz für unseren Verein! Auf euch und uns, den Rennsport und unseren Verein, auf das, was uns die Zukunft bringen wird ... AHOI!

*Heike Hildenbrand*



KAJAK • SUP • PADDEL • ZUBEHÖR

# PRIJONSHOP

VERKAUF & VERLEIH



Prijon Sportshop • 83022 Rosenheim • Innlände 6  
www.prijonshop.de • info@prijonshop.de • 08031 219444



# HiFa

Der starke Partner für Industrie und Handwerk

### Industrieservice

Kraftwerksrevisionen, Wartung/Reparaturen von Maschinen, Pumpen, Gebläse, usw.

### Schlosserei und Metallbau

Anfertigungen nach Ihren Wünschen

### Türen und Tore

Verkauf, Montage, Wartung und Reparatur

### PKW-Anhänger

Vermietung, Verkauf, Reparatur

HiFa GmbH • Rhenaniastr. 58-60 • 68199 Mannheim

Tel.: 0621-854300 Fax: 0621-8603881

[mail@hifa-gmbh.de](mailto:mail@hifa-gmbh.de) [www.hifa-gmbh.de](http://www.hifa-gmbh.de)

## Herausragende Rennsporterfolge der Kanu-Gesellschaft Neckarau seit 1923

In den 100 Jahren der KGN-Vereinsgeschichte konnten viele Sportler im Rennsport (zu dem auch der Marathonsport zählt) grandiose Erfolge erzielen.

An dieser Stelle möchten wir nun alle KGNler erwähnen, die eine Deutsche Meisterschaft errungen oder gar größere Ziele mit der Nationalmannschaft des DKV erreicht haben.

Herzlichen Glückwunsch all unseren Sportlern – und natürlich auch all denen, die in der Vergangenheit fast unzählige Baden-Württembergische und Süddeutsche Meisterschaften gewonnen haben und an Regatten in den Vereinsfarben grün-gelb an den Start gegangen sind.

1936	Olympia Ausscheidungsregatta Starnberg	I.Platz Einer-Faltboot Käthe Obermaier
1937	Deutsche Meisterschaften Hannover	I.Platz KI Käthe Obermaier
1947	Deutsche Staffelmeisterschaften Starnberg	Tagesbestzeit Jugendstaffel Günther Maaß
1956	Deutsche Meisterschaften	I.Platz C1 Herbert Kirschner
1956	Olympische Spiele Melbourne/Australien	Teilnahme im C1 Herbert Kirschner
1957	Europameisterschaften Gent/Belgien	Teilnahme im C2 Herbert Kirschner
1966	Deutsche Meisterschaften Duisburg	2 x I.Platz im C2 Willi Engelter/ Heinz Hägele
1967	Weltmeisterschaften Berlin-Grünau/DDR	Teilnahme im C2 Willi Engelter/ Heinz Hägele
1986	Europameisterschaften Duisburg	Teilnahme im C2 Willi Engelter/ Heinz Hägele
1987	Deutsche Meisterschaften Essen	I.Platz im C2 der Schüler Alexander Gipp/ Matthias Sulzbacher
1988	Deutsche Meisterschaften Hamburg	I.Platz im C2 der Schüler Alexander Gipp/ Michael Pauli
1988	Deutsche Meisterschaften Köln	2x I.Platz im C2 der Schüler Michael Pauli, 2 x I. Platz im C1 der Jugend Matthias Sulzbacher, I.Platz im C2 der Jugend Alexander Gipp/ Matthias Sulzbacher

1989	Deutsche Meisterschaften München	2 x 1. Platz im C1 der Jugend Michael Pauli, 1. Platz im C2 der Jugend Michael Pauli/ Alexander Gipp 2 x 1. Platz im C4 Marek Klimek/ Petr Kubicek/ Bela Lengyel/ Imre Gurzo
1990	Deutsche Meisterschaften Köln	3 x 1. Platz im C1 der Junioren Michael Pauli, 1. Platz im C4 Marek Klimek/ Petr Kubicek/ Bela Lengyel/ Imre Gurzo
1990	Weltmeisterschaften Posen/Polen	Teilnahme im C4 Marek Klimek/ Petr Kubicek/ Bela Lengyel/ Imre Gurzo, Teilnahme im C2 Marek Klimek/ Petr Kubicek
1990	Internationale Juniorenregatta Wien/ Österreich	Teilnahme im C1 Michael Pauli
1991	Internationale Regatta Bratislava/CSFR	1. und 4. Platz im C1 sowie 2. Platz im C4 Michael Pauli
1991	1. Deutsche Meisterschaften im Marathon	1. Platz im C2 Marek Klimek/ Petr Kubicek
1991	Junioren-Weltmeisterschaften Wien/Österreich	2. und 3. Platz im C4 Michael Pauli
1991	Deutsche Meisterschaften Hamburg	1. Platz im C1 Michael Pauli
1992	Internationale Regatta Bochum	3 x 1. Platz im C1 und C4 Michael Pauli
1992	Internationale Regatta Prag/Tschechien	Teilnahme Michael Pauli
1992	Internationale Regatta Amsterdam/Niederlande	Teilnahme Denis Starke
1992	Deutsche Meisterschaften im Marathon Bochum	1. Platz im C2 Marek Klimek/ Petr Kubicek
1992	Deutsche Meisterschaften Brandenburg	1. Platz im C1 der Junioren Michael Pauli
1992	Deutsche Meisterschaften Essen	1. Platz im C8 Michael Pauli/ Denis Starke/ Petr Kubicek/ Martin Doktor/ Martin Suchomel/ Vladimir Peterski/ Christian Hauke/ Stm. Stefan Prause

1992	Weltmeisterschaften im Marathon Brisbane/ Australien	5.Platz im C2 Marek Klimek/ Petr Kubicek
1992	Master Games Atlanta/ USA	Teilnahme und mehrfach erfolgreich platziert Martha Koller, Klara Koller und Dr. Karl Koltai
1993	Deutsche Meisterschaften im Marathon Bochum	1.Platz im C2 Marek Klimek/ Petr Kubicek
1993	Deutsche Meisterschaften München	1.Platz im C8 Michael Pauli/ Denis Starke/ Petr Kubicek/ Martin Doktor/ Martin Suchomel/ Vladimir Peterski/ Christian Hauke/ Stm.Stefan Prause, 1.Platz im C1 Martin Doktor, 1.Platz im C4 der Schüler Martin Greif/ Petr Netusil/ Daniel Kveton/ Robert Lyra, 1.Platz im C2 der Schüler Petr Netusil/ Daniel Kveton
1994	Deutsche Meisterschaften im Marathon Dillingen a.d. Saar	1.Platz im C2 Marek Klimek/ Petr Kubicek
1994	Weltmeisterschaften im Marathon in Amsterdam/ Niederlande	Teilnahme im C2 Marek Klimek/ Petr Kubicek, 10.Platz im C2 Miklos Szabo/ György Kovacs, 7.Platz im C1 Janos Lindenmeyer
1994	Deutsche Meisterschaften Duisburg	1.Platz im C2 Michael Pauli/ Denis Starke, 1.Platz im C8 Michael Pauli/ Marek Klimek/ Petr Kubicek/ Christian Hauke/ Vladimir Peterski/ Wolfgang Kennel/ Peter Müller/ Ingo Greiner/ Stm.Stefan Prause
1994	Master Games Melbourne/ Australien	Teilnahme und mehrfach erfolgreich platziert Martha Koller, Klara Koller und Dr. Karl Koltai
1995	Deutsche Sprint-Meisterschaften Hannover	1.Platz im C8 für das für die KGN startende ungarische Team von Peter Remenyi
1996	Deutsche Meisterschaften im Marathon Bochum	1.Platz im C2 Vladimir Peterski/ Petr Kubicek

1996	Deutsche Meisterschaften Hamburg	2x 1.Platz im C2 Michael Pauli/ Martin Buday, 1.Platz im C8 Marek Klimek/ Petr Kubicek/ Michael Pauli/ Martin Buday/Vladimir Peterski/ Mike Lorenz/ Christian Hauke/ Stm.Stefan Prause, 1.Platz im C2 der Altersklasse Dr.Karl Koltai/ Ottmar Seeßle
1996	Weltmeisterschaften im Marathon in Kopenhagen/ Dänemark	5.Platz Vladimir Peterski/ Petr Kubicek
1996	Deutsche Sprintmeisterschaften Köln	1.Platz im C8 Michael Pauli/ Martin Buday/ Christian Hauke/ Mike Lorenz/ Marek Klimek/ Petr Kubicek/ Ingo Greiner/ Vladimir Peterski/ Stm.Stefan Prause
1997	Deutsche Meisterschaften im Marathon	1.Platz im C2 Michael Pauli/ Martin Buday
1997	Deutsche Meisterschaften München	1.Platz im C8 Michael Pauli/ Martin Buday/ Christian Hauke/ Mike Lorenz/ Marek Klimek/ Petr Kubicek/ Ingo Greiner/ Vladimir Peterski/ Stm.Stefan Prause
1998	Weltmeisterschaften im Marathon Kapstadt/ Südafrika	5.Platz im C2 Vladimir Peterski/ Petr Kubicek 9.Platz im C2 Christian Hauke
1998	Master Games Portland, Ohio/USA	Teilnahme und 12-fache Medaillengewinner Martha Koller, Klara Koller und Dr. Karl Koltai
1999	Weltmeisterschaften im Marathon Győr/ Ungarn	5.Platz im C2 Vladimir Clauß (geb. Peterski)/ Petr Kubicek
2000	Deutsche Meisterschaften Marathon Neubrandenburg	1.Platz im C2 Vladimir Clauß/ Petr Kubicek
2000	Weltmeisterschaften im Marathon Dartmouth/ Canada	3.Platz im C2 Vladimir Clauß/ Petr Kubicek
2003	Deutsche Meisterschaften im Marathon Kassel	1.Platz im C2 Vladimir Clauß/ Petr Kubicek
2012	Weltmeisterschaften im Marathon	Teilnahme im C2 der Senioren Christian Hauke
2015	Weltmeisterschaften im Marathon Győr/Ungarn	2.Platz im C1 sowie 3.Platz im C2 der Senioren Christian Hauke
2016	Weltmeisterschaften im Marathon Brandenburg	2.Platz im C2 der Senioren Christian Hauke
2019	Europameisterschaften im Marathon Turin/ Italien	1.Platz im C1 sowie 1.Platz im C2 der Senioren Christian Hauke

# Kanu-Freizeitsport bei der KGN

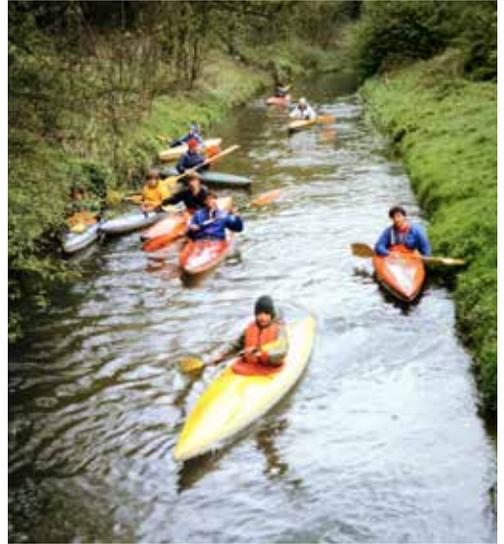
Unter Freizeitsport verstehen wir die nicht primär auf den sportlichen Erfolg hinielende Betätigung in einer oder mehreren Kanusportarten. Bei uns sind das Kanuwander-, Wildwasser- und Seekajakport sowie das relativ neue SUP (Stehendes Paddeln).



Mit der Lage unseres Bootshauses an einem großen Fluss ist das Kanuwandern unsere Heimsportart, die wir jederzeit ausüben können.



Dazu trifft man sich von April bis Oktober regelmäßig für das allwöchentliche Abendpaddeln und für gelegentliche Tagesfahrten am Wochenende. Dazu kommen die Teilnahme an Ausfahrten und Fahrten des Deutschen Kanu-Verbandes in nah und fern, sowie Vereinsfahrten über ein langes Wochenende und Urlaubsfahrten kleinerer Gruppen.



Im Winter müssen wir uns auf einige Fahrten an Wochenenden beschränken, da es in der Woche abends schon dunkel ist. Um aber die dunkle Jahreszeit nicht wie ein Bär zu verschlafen, nutzen wir unseren Trainingsraum und den Waldpark für einen aktiven Winter-Ausgleich, damit wir fit für den nächsten Sommer sind. Wenn genug Schnee im Nordschwarzwald liegt, laufen wir dort gern Ski. Daneben wird zu Wandertouren im Odenwald oder Pfälzer Wald eingeladen.

Doch nun zurück zum Paddeln und unseren Touren.

Natürlich sind wir immer bei den Fahrten des Kanusportkreises Mannheim dabei, wo wir unsere Nachbarvereine beim An- und Abpaddeln treffen und mit ihnen der

zunehmenden Kälte bei der Nikolausfahrt trotzen. Daneben pflegen wir auch gute Kontakte zu unseren Nachbarn im Pfälzer Kanuverband, deren Anpaddeln wir wahrnehmen, wenn es nicht zeitgleich zu unserem stattfindet. Dazu paddeln die winterfesten KGNler bei der Pfälzer Kleinflussfahrt und Silvesterfahrt mit.



Wenn im Mai das lange Tageslicht die letzten aus dem Wohnzimmer lockt, haben sich andere schon für das große Paddelwochenende Anfang Mai angemeldet. Sie paddeln dort mit vielen anderen samstags auf der Verra, um sich für eine der größten deutschen Kanu-Wanderfahrten am Sonntag auf der Weser ab Hann.-Münden einzufahren. Hier wird man auf der kurzen und mittleren Distanz immer von anderen begleitet und das Paddeln geht dadurch noch einmal leichter. Wem das nicht genug sportliche Herausforderung ist, kann die Goldstrecke bis Hameln weiterfahren.

Nach diesem Erlebnis folgt meist eine Mehrtagesfahrt über Himmelfahrt oder Pfingsten, seltener über Fronleichnam. Dabei wählen wir wechselnde Ziele aus, da wir gern neue Gewässer erkunden oder lang vermisste wieder besuchen wollen. Früher fuhr regelmäßig eine größere Gruppe zum Pfingsturlaub an die Ardèche in Frankreich.

Da die Ardèche dann aber oft nur wenig Wasser führt, besuchen wir sie



mittlerweile lieber Anfang November, um den Herbst in den Bergen und auf den Flüssen zu genießen. Heutzutage nutzt unsere Wildwasserjugend die Pfingstferien für eine Fahrt in die Berge, wo es im Frühjahr richtig strömt.



Urlaubsfahrten im Sommer führen uns an schwedische Seen, französische Flüsse, nach Mecklenburg oder die Küsten von Ostsee, Atlantik und Mittelmeer. Eine Fahrt um die Insel Elba, Inseln in Kroatien oder entlang der lykischen Küste ist purer Genuss.



Für all diese Touren braucht es aber auch einiges an paddlerischem Können und Erfahrung. Daher bieten wir seit 2007 in jedem Jahr Einsteigerkurse im Kajak für Erwachsene an, die über die Jahre mehr als 200 Teilnehmer hatten. Unser Verein ist seit 2008 DKV-anerkannter Kanu-Ausbilder.

Durch diese Kurse ist manch einer in den Verein gekommen und hat sich vom Novizen zum erfahrenen Paddler entwickelt, der heute selbst Einsteigerkurse betreut.

Mit den Paddelfertigkeiten aus den Kursen ist ein Neuling in der Lage, bei unseren Ausfahrten auf dem Rhein (der ja kein Ententeich ist) mitzupaddeln. Dabei lernt er von den erfahrenen Sportfreunden alles Nötige für das sichere Befahren des Flusses und entwickelt seine für Touren nötige Erfahrung, die er dann bei seinen ersten Ausfahrten in der Gruppe braucht. Außerdem besuchen wir Kanu-Sicherheitskurse und Seminare, um für hoffentlich nie eintreffende Notsituationen vorbereitet zu sein und diese zu vermeiden.

Da Kanusport Natursport ist, wollen wir neben dem Naturerleben, diese auch verstehen und Schaden vermeidend besuchen. Das lernen wir bei Ökologiekursen und -schulungen des Kanu-Verbandes. Zur Erhaltung unserer Sportstätte Natur säubern wir seit Jahrzehnten unseren Altrheinarm von Müll und Unrat am Ufer und im Wasser. Das erfolgt entweder im Rahmen der Mannheimer Putzwoche oder der in den letzten Jahren aufkommenden Gewässerreinigungsinitiativen (Rhine CleanUp).

Zur weiteren Ausbildung kommt das Kenterrollentraining des

Sportkreises Mannheim (wichtig für das Wildwasserpaddeln) und Wiedereinstiegsübungen (wichtig auch auf Großgewässern und an der Küste).

In der KGN wird neben dem Kajak auch viel Canadier gefahren, auch auf Touren, gern auf dem Ognon in Frankreich. Im Canadier hat man mehr Platz fürs Gepäck als im Kajak. Dafür hält der Kajak bei Wind und Welle länger den Elementen stand.

Neben diesen beiden traditionellen Bootsgrundtypen hat sich das SUP-Board als drittes Element im Verein etabliert. Daher gibt es im Verein seit mehreren Jahren auch SUP-Grundkurse (bislang ca. 50 Teilnehmer) und stehende Paddler bei Ausfahrten. Auf dem SUP stehend kann man oft auch dann ins Wasser schauen, wenn Spiegelungen das einem Kajak- oder Canadierfahrer nicht erlauben. Allerdings ist man auf dem SUP der Natur noch direkter ausgesetzt, was insbesondere bei stärkerem Wind den SUPler an seine Grenzen bringen kann.



Auch unter Freizeitsportlern gibt es Paddler, die ihre Fitness unter Beweis stellen wollen und dazu Leistungsfahrten und freizeitsportliche Wettkämpfe besuchen. Dafür waren wir oft mit großer Gruppe beim Kanutriathlon der Paddlergilde Ludwigshafen (unseren Pfälzer Nachbarn am Rhein) zu Gast. Daneben haben wir beim oben erwähnten Weser-marathon gelernt, dass Paddler eine Langstrecke

nicht über eine ungenau überlieferte historische Distanz definieren, die man durch das Verschieben einer Tribüne noch etwas angepasst hat. Mancherorts wird eine richtige Langstrecke auch bescheiden Rallye genannt, was aber keinen dazu verleiten sollte, die im März stattfindende Allerhochwasserrallye zu unterschätzen. Wer neben der Herausforderung noch eine Zeitnahme wünscht, besucht den Bodenseemarathon, den (leider mittlerweile verkürzten) Dalslandkanotmaraton oder den Ardèchemarathon, der das Ganze auf mittlerem Wildwasser bietet.



Da auf die geschilderte Weise über das Paddeljahr von Oktober bis September etliche Kilometer zusammenkommen, kann man ein persönliches Fahrtenbuch führen und auf dessen Basis das Bronzene Wanderfahrerabzeichen (entspricht der Gold-Ausdauerleistung des Deutschen Sportabzeichens) erwerben. Über die Jahre der Fahrtenbeschreibung folgen dann das Silberne und Goldene sowie für Vielpaddler das Globusabzeichen.

Doch auch wenn Auszeichnungen und Ehrungen Anerkennung bedeuten, so bleibt die sportliche Betätigung in der freien Natur das Wichtigste im Kanusport. Dabei kann man seinem Körper die nötige Bewegung geben, den Kopf lüften und gemeinsam mit den Freunden die Natur erleben oder in der Gruppe paddelnd auch mal für sich sein.

In diesem Sinne ein dreifaches Ahoi auf unseren Sport und hoffentlich bald wieder auf dem Wasser!

*Ralf Weinert*  
Freizeitsportwart KGN



## Drachenboot – ein Teamsport für die Green Dragons

„Drachenboot – was ist das denn?“ – das ist eine der häufigsten Fragen, wenn man jemandem erzählt, welche Sportart man ausübt. Nun – es handelt sich um die asiatische Variante des Kanusports, die sich in den letzten Jahrzehnten von China her kommend über große Festivals in Ostasien weltweit etabliert hat.

In einem großen Boot, an dem im Bug ein Drachenkopf und hinten ein Schwanz angebracht sind, sitzen 10 oder 20 Sportler und bewegen das Boot mit Stechpaddeln vorwärts. Ein Trommler gibt den Rhythmus vor und der im Heck stehende Steuermann hält mit einem langen Steuerpaddel den Kurs und feuert zudem sein Team meist lautstark an. Ein echter Teamsport also!



Bereits 1984 hatten KGNler den ersten Kontakt zu Drachenbooten – damals wurden Heinz Hägele, Willi Engelter und Christian Frey offiziell nach Hongkong/China eingeladen, um dort mit einer deutschen Auswahlmannschaft an einem großen Festival teilzunehmen. Völlig begeistert kamen unsere Sportler zurück und ermöglichten, dass im selben Jahr beim Neckarauer Festumzug ein prachtvoll traditionell geschmücktes Holz-Drachenboot durch die Straßen gezogen wurde und anschließend Interessierte sogar an der Silberpappel zu einer Probefahrt einsteigen konnten.



Bereits 1990 waren KGNler (Heinz Hägele, Rainer Hildenbrand, Marek Klimek, Bela Lengyel und Vladimir Peterski) mit dabei, als ein Team unter der Flagge der Rheintreue Düsseldorf in Melbourne/Australien an einem Festival teilnahm – sie kamen geschmückt mit dem Titel „Internationaler Drachenbootmeister Australiens“ und einer Menge Impressionen wieder nach Hause.



So war es nicht verwunderlich, dass seit der vom DDV seit 1991 ersten durchgeführten Deutschen Meisterschaft immer wieder Sportler unseres Vereines diese Herausforderung suchten und sich verschiedenen Teams aus der Region anschlossen...



Gebäudereinigung

Ihr Experte für gewerbliche Unterhaltsreinigungen und Grundreinigungen  
in Mannheim und Umgebung

Planet Dienstleistungen  
Q 1, 7 · 68161 Mannheim  
Tel.: 0621 / 122 58 92

1993/94 gründete sich das Team „Kurfalz Dragons“ der PG Mannheim, in dem von Beginn an KGNler mitpaddelten: Heike Hildenbrand, Christian Hauke und Vladimir Peterski waren die ersten, die mit diesem Team viele Deutsche Meistertitel und auch internationale Erfolge erpaddeln konnten. Die weiteste Reise führte diese drei 1998 zur Weltmeisterschaft nach Wellington/ Neuseeland. Das Mixed-Team errang am anderen Ende der Welt den vierten Platz, die Herren durften sich gar über den Gewinn des Titels freuen! Im Laufe der Jahre schlossen sich noch viele Reisen zu Welt- und Europameisterschaften an – ebenso schwoll auch das Erfolgskonto!



2005 wurde die Sparte Drachenboot vom Deutschen Kanu-Verband wie auch vom Welt-Dachverband in das Wettkampfprogramm aufgenommen und es fanden die ersten Weltmeisterschaften des ICF in Schwerin statt – von der KGN mit dabei: Heike Hildenbrand und Christian Hauke für das Team aus Hanau, das in der Kategorie Mixed vierte Plätze sowie bei den Herren Vize-Weltmeistertitel erkämpfen konnte.

Von nun an konnten Drachenbootportler – ähnlich wie beim Boxen – jährlich an zwei Deutschen Meisterschaften teilnehmen, der des DDV und der des DKV. Auch international verdoppelte sich die Anzahl der Wettkämpfe. Nicht zuletzt auch

dadurch wurde der Drachenbootssport für die KGNler immer populärer:

Bei einem kleinen Empfang nach der Weltmeisterschaft 2006 (in Toronto/ Kanada, wo Heike Hildenbrand zwei 3. Plätze erreichen konnte) in unserem Bootshaus reifte der Plan, auch in unserem Verein ein eigenes Team ins Leben zu rufen. Von unseren ungarischen Sportfreunden aus Budapest kauften wir ein gebrauchtes Drachenboot und gründeten die Drachenbootsparte. Unser Boot erhielt bei seiner Taufe (bei der dem Drachenkopf wie traditionell üblich die Augen aufgemalt wurden) den ungarischen Namen „Zöld Sárkány“ (=grüner Drache) und war auch Namensgeber unseres Teams: die Green Dragons waren geboren! Es dauerte nicht lange und es fanden sich begeisterte KGNler, die das Boot in Fahrt brachten. Das Schöne daran: alle Wassersportbegeisterten unabhängig von Alter und Geschlecht finden Platz in diesem Team und können mitmachen und gemeinsam paddeln. Seitdem ist das Green Dragons-Team bei Wettkämpfen in der Region mit am Start, jährlich sind durchschnittlich 30-40 KGNler im Einsatz.



So war es auch nicht verwunderlich, dass die Anzahl derer, die als „Legionäre“ in anderen Teams aktiv wurden, stetig anstieg: 2007 gingen bei den Weltmeisterschaften in Gérardmer/Frankreich Paul Hildenbrand und Martin Kschuk mit dem Allsports Team aus Hannover an den Start und wurden

Vize-Weltmeister, für Heike Hildenbrand und das Hessische Damenteam gab es gleich den kompletten Medallensatz in Gold, Silber und Bronze. 2008 waren Martin Kschuk, Kevin Kiefer und Christof Klimek bei der Weltmeisterschaft in Posen/Polen erfolgreich, 2009 führte der Drachenbootspport Christian Hauke mit dem DKV-Nationalteam zu den World-Games nach Taiwan. In Macao/China war Martin Auffenfeld 2010 mit dem Neckardrachen-Mastersteam erfolgreich und 2011 starteten Martin Kschuk, Kevin Kiefer, Martin Auffenfeld und Gottlieb Baumeister bei den Weltmeisterschaften

in Tampa/USA. 2012 führte der Drachenbootspport Corinna Schnepf und Lina Stephan mit den Neckardrachen nach Hongkong/China zu den Weltmeisterschaften. 2014 waren Corinna Schnepf, Paul Hildenbrand, Christian Hauke, Ronald Lichte, Kevin Kiefer, Martin Kschuk, Martin Auffenfeld und Gottlieb Baumeister national und international im Einsatz und waren beispielsweise bei den Weltmeisterschaften in Ravenna/Italien mit ihren jeweiligen Teams erfolgreich. 2016 starteten Norbert Messerschmidt, Martin Auffenfeld und Daniel Fisch (Junioren) erfolgreich bei



der ICF-Nationalmannschafts-WM in Moskau/Russland. 2019 wurden Gottlieb Baumeister, Harry Huber und Martin Auffenfeld in Pattaya/Thailand Weltmeister.

Man kann also sagen: mit dem Drachenboot kann man nicht nur erfolgreich sein sondern auch die Welt kennenlernen!

Und eben dies wollten wir natürlich auch unserer Jugend ermöglichen – da mittlerweile Heike und Paul Hildenbrand viele Deutsche Meistertitel gemeinsam mit den Thunder Dragons Bad Säckingen errungen hatten und auch dort im Verein einige Jugendliche waren, entschloss man sich, ein gemeinsames Jugendteam mit dem Namen „Green Thunder Dragons“ zu den Deutschen Meisterschaften 2010 in Duisburg und 2011 in Bad Waldsee ins Rennen zu schicken. Auf Anhieb fanden unsere jungen Sportler einen gemeinsamen Takt und konnten insgesamt 6 Deutsche Meistertitel sowie zwei Silbermedaillen erpaddeln.

2013 gründeten wir das Jugendteam der Green Dragons, welches von jungen Sportler\*innen aus dem befreundeten Verein Undine Saarlouis unterstützt wurde. Nach gemeinsamen Trainingslagern, die in Neckarau und Saarlouis stattfanden und allen großen Spaß machten, startete das Team bei der Deutschen Langstreckenmeisterschaft in Wiesbaden und wurde auf Anhieb zweiter!

Das war ausbaufähig, und da das Team grandios zusammenpasste, konnte es sich 2014 den Sieg bei der Deutschen Langstreckenmeisterschaft sichern. Dadurch angespornt starteten die Youngsters bei den Deutschen Meisterschaften in Schwerin, wo sie über die verschiedenen Distanzen einen Sieg, drei 2. Plätze und einen dritten

Platz erpaddeln konnten. Dies bedeutete die Qualifikation für die Europa- und Weltmeisterschaften im kommenden Jahr!



Die Freude unserer Jugend nach ihrer Qualifikation war riesig und nun ging es erst richtig los: weitere Trainingslager fanden statt, Logistik und Finanzierung für die anstehenden Reisen nach Italien und Tschechien mussten organisiert und eine neue Einkleidung realisiert werden, ebenso bedeutete dies auch einen enormen bürokratischen Aufwand. Doch es wäre ja gelacht, wenn wir dies nicht geschafft hätten! Und so war unser Jugendteam bestens ausgestattet, um 2015 in die Saison zu starten. Unsere Jungs und Mädchen konnten sich bei den Deutschen Meisterschaften in Brandenburg alle sieben Titel erkämpfen! Von ihren Gegnern erhielten sie den Namen „100%-Team“ und so fuhren sie gespannt zu den Europameisterschaften nach Auronzo in die italienischen Dolomiten. Nach einer Eröffnungsfeier mit einer Parade durch die ganze Stadt, bei der unser Team die Deutschlandfahne tragen durfte, konnten die Rennen beginnen – und die Jungs

# DEIN NEUES LIEBLINGSRESTAURANT IN SCHWETZINGEN!

Steaks, Burger, Fisch & vieles mehr erwarten dich bei uns.

## HÜFTGOLD

EST. 2019

Restaurant Hüftgold  
Mannheimer Str. 27a  
68723 Schwetzingen

*hüftgold loves you!*

[www.hueftgold-schwetzingen.de](http://www.hueftgold-schwetzingen.de)



MyViewPhotografie by Stefan Leibrock

Fotostudio in Heidelberg

#MyViewFotostudioHeidelberg

und Mädchen übertrafen alle unsere Erwartungen und gewannen alle neun Europameistertitel, die in der Jugendklasse vergeben wurden! Nun folgte der Höhepunkt des Jahres: Die Teilnahme des Teams bei den Weltmeisterschaften in Racice/Tschechien. Auch hier machte unsere junge Mannschaft das schier unmögliche wahr und sicherten sich alle neun Weltmeistertitel!!! Neun Mal Nationalhymne singen an nur einem Wochenende! Und dazu noch ein dritter Platz der „B-Mannschaft“. Besser geht nicht! Das sah wohl auch die Stadt Mannheim so und lud alle erfolgreichen EM- und WM-Teilnehmer zur Ehrung der Stadt Mannheim ein! Ich vermute, selten war ein Trainerteam (Heike und Paul Hildenbrand und Sebastian Käding aus Saarlouis) so stolz! Vielen Dank an alle, die uns unterstützt und diese grandiose Erfahrung ermöglicht haben!



Ebenso wird das Jahr 2017 ganz sicher allen Neckarauer Grünen Drachen im Gedächtnis bleiben: Nach den Erfolgen der Jugendmannschaft in den vergangenen Jahren reifte nun der Gedanke, als Premium-Vereinsteam an den Weltmeisterschaften in Venedig/ Italien an den Start zu gehen. Ein altersmäßig sehr inhomogenes Team: der Jugendklasse gerade entwachsene Sportler gemeinsam mit den „alten Hasen“ in einem Boot. Ein Experiment – zu verlieren hatten wir nichts. Wieder suchten wir Sponsoren und Helfer und schließlich stand dem Start nichts mehr im Wege. Nach der

Teilnahme mit dem Drachenboot bei der beeindruckenden Prozession historischer Boote durch die venezianischen Kanäle stand am nächsten Tag der erste Start auf dem Programm – doch der musste erst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Noch nie hatten wir so etwas erlebt: die Veranstalter hatten bei ihrer Planung des Zeitplanes einfach vergessen, dass in der Lagune Venedigs Gezeiten herrschen und so wurde der Satz „There is no water in the water“ zum geflügelten und prägenden Wort der Woche. Mit teilweise so niedrigen Wasserständen, die nicht erlaubten, dass die Paddelfläche vollständig eingetaucht werden konnte, wurden die Wettkämpfe ausgetragen. Doch die KGNler wären nicht die, die sie sind, wenn sie nicht mit widrigsten Umständen umgehen könnten...



Mit großer Gelassenheit und dem festen Willen, das Beste aus sich herauszuholen und sich nicht die Laune verderben zu lassen, wurden Boote umbesetzt und neu formiert und los gings! Und die Rechnung ging auf! Das Damenboot sowie das Mixed-Team im Smallboat wurden Weltmeister!!!! Dazu gab es noch einen Vize-Weltmeistertitel als Sahnehäubchen für das Mixed-Team im Standardboot. Auch die weiteren Platzierungen können sich sehen lassen. An dieser Stelle: wir können wirklich stolz auf uns sein!

Nun könnte man sagen – das alles liest sich wie das „Who is who“ des Drachenbootsports und immer nur stehen Erfolge im Vordergrund – und dennoch sind hier bei weitem nicht alle Erfolge aller unserer Sportler aufgeführt (wofür ich mich ausdrücklich entschuldigen möchte) – das würde den Rahmen sprengen.

Drachenboot bei der KGN zeichnet sich dadurch aus, dass das GreenDragons-Team in seiner ganzen Vielfalt immer offen ist für neue Gesichter, immer wieder gemeinsam trainiert und danach bei Speis und Trank zusammensitzt, gemeinsam zu kleinen Wettkämpfen wie den Baden-Württembergischen Meisterschaften

oder dem Oktoberfestcup in München fährt, bei Indoorcups teilnimmt oder auf dem Rhein gemeinsam Spaß hat, wie z.B. bei der Nikolausfahrt des Sportkreises Mannheim.

Wünschen wir dem Team, dass es noch lange bestehen bleibt und unsere drei Drachenboote immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel haben werden....  
AHOI !!!

*Heike Hildenbrand*  
Drachenbootwartin



# ZIGARREN - WHISKY - RUM

BERATUNG & VERKAUF  
IN MANNHEIMS KLEINSTER ZIGARRENLOUNGE

RAUCH & TORF  
GEGR. 2016

INH. THORSTEN KNAPP

ZIGARREN & WHISKY

RHEINGOLDSTRASSE 15  
68199 MANNHEIM

MOBIL: 0151-4125 6906  
INFO@RAUCHUNDTORF.DE  
WWW.RAUCHUNDTORF.DE

Kompetente Beratung in allen Arzneimittelfragen



## nibelungen-apotheke

tobias schlosser

steubenstraße 86 · 68199 mannheim

tel.: 06 21-82 64 74 · fax 06 21-82 64 75

Öffnungszeiten: 8.30 - 13.00 Uhr & 14.30 - 18.30 Uhr

Mi & Sa ab 13.00 Uhr geschlossen

## Wohnkomfort - Selbstständigkeit - Lebensqualität



Betreutes Wohnen für Senioren  
an 16 Standorten im Rhein-Neckar-Kreis  
sowie im ganzen Südwesten.

*aktuelle Projekte unter >*



[www.fwd-hausbau.de](http://www.fwd-hausbau.de)



### FWD Hausbau

FWD Hausbau- und Grundstücks GmbH  
Gerhart-Hauptmann-Str. 28, 69221 Dossenheim  
Tel.: (06221) 87 50 135, Fax: (06221) 86 09 15

PLANEN | BAUEN | VERWALTEN

## Freizeitsport für Kinder und Jugendliche bei der KGN

Seit 2006 ist zweimal pro Woche Trubel am Bootshaus. An diesen Tagen gehen die Kinder und Jugendlichen des Freizeitsports aufs Wasser. Sie lernen von Anfang an das richtige Aus- und Einsteigen, Geradeausfahren, aufrecht im Boot sitzen und gegen die Strömung auf den Wellen des Rheins zu fahren.



Beginnend mit einem Paddelkurs 2006 wurde schnell ein fester Stamm von Mädchen und Jungs gefunden, die teilweise jetzt noch aktiv im Verein sind. Wir haben Ausfahrten an die Wieslauter/ Pfalz gemacht, jährliche Wildwasserschulungen auf dem Kanal in Hünningen unternommen, Hallenbadtraining im Winter zum Erlernen der Eskimorolle, beim Kanutriathlon in Ludwigshafen erfolgreich teilgenommen und waren viele Jahre zum Wildwasserfahren in den Herbstferien an der Ardèche in Südfrankreich.



Es gab Gepäckfahrten auf dem Ognon und auf dem Rhein von Karlsruhe bis Mainz. Wir haben bei Schülerspielen und Jugendwettbewerb-Wettkämpfen des BKV bzw. KVBW teilgenommen. Wir unterstützten „swim and run“ am Stollenwörthweiher und es gab viele Flussreinigungsaktionen, bei denen Müll aus dem Altrhein und Rhein gefischt wurde. In Hünningen stellten wir den Kontakt zu Helmut Wolff her, dem Landesfachwart für Kanufreestyle. Dort begann die Freestyle-Ära der KGN, die mit der DM-Teilnahme von Hannah, Johanna, Lars, Marvin, Konstantin und Fabian begann und aktuell mit der WM-Teilnahme von Paul Ernst wohl noch lange nicht zu Ende ist.



Es folgten Wildwasserfahrten an den Vorderrhein in der Schweiz, Fahrten an die Murg, zum Kanal nach Metz und Pflingstfahrten in die französischen Alpen



# BARO

Mode & Form

Bei uns werden Sie fündig!  
Von der neuesten Mode über Dessous, Lingerie und Strümpfen bis hin zu einer riesigen Auswahl an Wolle und Handarbeitsartikeln bieten wir Ihnen ein vielfältiges Sortiment! Bedient und beraten werden Sie dabei von uns persönlich, kompetent und ganz unverbindlich. Das Baro-Team freut sich auf Ihren Besuch, direkt am Marktplatz in Mannheim-Neckarau.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage unter  
[www.baro-mode-form.de](http://www.baro-mode-form.de)

Das ist unsere Natur.  
Und das ist ihr Bier.  
Mit Felsquellwasser® gebraut.

Eine Perle der Natur.

Krombacher Pils  
Krombacher Privatbrauerei  
Brewery since 1803  
Krombacher Pils  
Eine Perle der Natur

Getränk nach dem Gärverfahren des Krombacher Pils. Krombacher Privatbrauerei  
52223 Krombach, am Felsquellweg 10 • www.krombacher.de

an die Durance. Selbstverständlich haben wir auch beim An- und Abpaddeln des Kanukreises Mannheim teilgenommen oder extra Kinderabpaddeln unternommen.

2011 wurde das erste SUP-Paddel angeschafft und damit auf alten Surfbrettern gefahren. In der Zwischenzeit ist das SUP-Boarden ein festes Angebot bei der KGN und wird auch von Kindern und Jugendlichen eifrig genutzt.

Parallel dazu hatten auch Schulklassen und andere Gruppen die Möglichkeit, das Paddeln in Canadiern auszuprobieren. Der Verein hat neue C4 und viele Jugendboote mit dem dazu nötigen Zubehör wie Schwimmwesten, Spritzdecken und Paddel angeschafft.



Und dann nicht zu vergessen das jährliche Highlight, das Sommerferiencamp in Villersexel. Dort verbringen bis

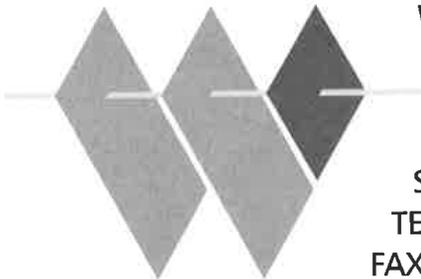
zu 20 Kinder unvergessliche Tage auf dem Campingplatz am Ognon mit Paddeln, Reiten, Hochseilgarten und einer Höhlenbegehung. Anfangs als Kooperationspartner des Nachbarschaftshauses Rheinau wird diese Freizeit nun schon seit 10 Jahren unter der Flagge der KGN veranstaltet.



All diese Aktivitäten sind nur möglich mit der Unterstützung des Vereins durch Bootsanschaffungen, Bereitstellung eines Busses, Unterhaltung des Bootshauses, aber auch tatkräftige Unterstützung aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Freizeitbetreuer, als Trainingsvertretung und Vorbilder fürs Paddeln.

Bei den Anfängern von damals haben sich teilweise Freunde fürs Leben gefunden. Sie unternehmen gemeinsame Wildwassertouren und Urlaube in Norwegen, Österreich, Montenegro usw. Aktuell ist ein Team in Uganda um auf dem Weißen Nil zu paddeln ...

*Judith Mörschel und Peter Schönleber*



## **WITTIG INNENAUSBAU MÖBELGESTALTUNG**

68199 MANNHEIM-NECKARAU

SALZACHSTRASSE 7

TELEFON 06 21 / 85 19 16

FAX 06 21 / 85 70 41

INTERNET [www.wittig-innenausbau.de](http://www.wittig-innenausbau.de)

Alles für die Schule!!!!



Hot Dog's erhältlich!!!!

Rheingoldplatz 2, 68199 Mannheim

Niederfeldstraße 74, 68199 Mannheim



**Michaela Fährle**  
Krankengymnastik  
und Massagen

Friedrichstraße 13a  
68199 Mannheim-Neckarau  
Tel: 0621 - 84 30 513  
Mail: kgfaehnle@aol.com

- Physiotherapie
- Hippotherapie
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Bobath für Erwachsene und Kinder
- Massagen
- E-Technik (nach Peter Hanke)
- Kiefergelenkstherapie
- Beckenbodengymnastik
- Trampolinentherapie
- Hot Stone Massage
- Triggerpunkttherapie
- Physiotape
- KG - Gerät
- Hausbesuche

## Kanu Freestyle bei der KGN

Die relativ neue Sportart des Kanu-Sports etablierte sich um 2010 bei der KGN in den Jugend-Kursen von Judith Mörschel & Peter Schönleber. Die jungen Kanuten hatten immer mehr Spaß daran, mit den kurzen Booten herumzuspielen, zu unterschneiden, sich auf die Enden zu stellen.



Die Voraussetzung für dieses kenterintensive Spiel – die Kenterrolle – wurde schon früh in den Hallenbädern Mannheims über die Wintermonate geübt. Somit hatte die Jugend genug Sicherheit, sich immer wieder kopfüber ins Wasser zu schmeißen.



Während eines Trainings in Hünningen trafen sich zufällig die Wildwasserfraktion der KGN mit dem Kanu-Freestyle-Team Baden-Württemberg, sowie

Trainer Helmut Wolf (Hewo). Die Jugend war direkt fasziniert von dem wilden Rodeo-Reiten, dem Surfen auf der Walze mit den kurzen bunten Freestyle-Booten. Die turbulenten Sprünge wie der Vorwärtssalto, die senkrechten Rotationen wie der Cartwheel oder verrückte Kombinationen wie der Tricky-Woo haben die Jugend zum Nachahmen eingeladen.

Damit hat die Freestyle-Ära der KGN begonnen: Kurze Boote wurden nach und nach angeschafft, Meisterschaften gefahren und heute ist die KGN im Nationalteam des DKV nicht mehr wegzudenken.

Die erste Generation mit Fabian Burkhardt, Hannah und Lars Czarnecki, Patrick Straßburger, Konstantin Pilz und Marvin Gauglitz haben den Anfang gemacht und den Freestyle-Weg geebnet. Zahlreiche Wettkämpfe wurden bestritten und Marvin konnte 2011 als erster KGNler bei der Freestyle-Weltmeisterschaft in Plattling (Deutschland) starten. Für Marvin folgten weitere Weltmeisterschaften: 2013 in USA, 2015 in Kanada, und 2017 in Argentinien. Zudem ist Marvin nun als Freestyle-Trainer tätig, denn der Nachwuchs hat nicht lange auf sich warten lassen.



**SCHMECKT.  
AUCH OHNE VIEL  
BLABLA.**

**#SLOWBEER**



**WELDE** BRAUMANUFAKTUR SEIT 1752

Das Jugend-Trio aus Valentin, Paul und Noah kam 2018 von der Jugendgruppe von Judith zu Marvin und lernte im Flachwasser die ersten Tricks. Mittlerweile kann sich die KGN als bester Flachwasser-Freestyle-Verein bezeichnen, da Paul Ernst (U18) und Jonas Becher (Ü18) in der inoffiziellen deutschen Flachwasser Meisterschaft den ersten Platz erpaddelt haben (Stand 2022). Das Jahr 2022 war für die KGN auch im offiziellen Wettkampfsport so erfolgreich wie noch nie: Jonas Becher und Paul Ernst konnten bei den Deutschen Meisterschaften in Neheim-Hüsten beide den Meistertitel für sich gewinnen! Glückwunsch!

Paul Ernst hatte 2021 seinen ersten internationalen Auftritt bei der Europameisterschaft in Paris. Als Viertplatzierte konnte er sich in der Kategorie Jugend behaupten. 2022 ging es für ihn nach Nottingham, um bei seiner ersten Weltmeisterschaft sein Können zu zeigen.

Hier muss auf die tolle Unterstützung der KGN hingewiesen werden, welche

durch entsprechende Jugend-Angebote & Jugendarbeit den jungen Sportlern den Weg geebnet hat.

Der Freestyle-Sport allgemein ist sehr geprägt von technischer Finesse, da die Tricks mit den kurzen Booten sehr präzise und mit hoher Körperspannung ausgeführt werden müssen, ansonsten werden die Punkte im Wettkampf nicht gewertet. Mit Hilfe des Paddelblattes werden die Kräfte des Wassers auf den Körper übertragen, wodurch das Boot in eine bestimmte Position gedreht wird. Die Sogwirkung der Walze verhindert das Abtreiben aus der Walze. Somit können die Kanuten eine Choreographie an Tricks vollführen, wobei dafür im Wettkampf nur 45 Sekunden zur Verfügung stehen.

Wir bleiben gespannt auf die weiteren Talente, die die KGN hervorbringen wird – und dabei darf der Spaß nie zu kurz kommen!

*Marvin Piekarek,  
geb. Gauglitz*



## Ansprechpartner der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

### Der geschäftsführende Vorstand

Geschäftsführung 1. Vorsitzender	Gottlieb Baumeister	1.vorstand@kg-neckarau.de
Geschäftsführung 2. Vorsitzender	Dr. med. Kevin Kiefer	2.vorstand@kg-neckarau.de
Finanzen Zahlungsverkehr, Spenden, Beiträge	Sonja Schmücker	finanzen@kg-neckarau.de
Verein		kontakt@kg-neckarau.de

### Der erweiterte Vorstand

Drachenbootsport	Heike Hildenbrand	drachenboot@kg-neckarau.de
Freizeitsport Wanderfahrten Wildwasserfahrten Stand-Up-Paddling	Ralf Weinert	freizeitsport@kg-neckarau.de
Freestyle	Marvin Piekarek	freestyle@kg-neckarau.de
Kanu-Rennsport	Paul Hildenbrand	rennsport@kg-neckarau.de
1. Jugendleiterin 2. Jugendleiter	Carola Caspari Arthur Clausen	jugend@kg-neckarau.de
Presseberichte Öffentlichkeitsarbeit	Corinna Lauke	presse@kg-neckarau.de
Veranstaltungen Feste und Veranstaltungen	Ingrid Hildenbrand	veranstaltung@kg-neckarau.de
Gebäudeinstandhaltung Arbeitsdienste	Martin Kschuk	bootshaus@kg-neckarau.de
Bootsplätze Bootsbenutzung	Hilko Goez	boote@kg-neckarau.de
Instandhaltung Inventar Geräte und Fahrzeuge	Ralf Kroworsch	inventar@kg-neckarau.de
Geschäftsstelle Mitgliederverwaltung Newsletter Homepage	Helmut Schwinn	datenpflege@kg-neckarau.de

## **Impressum**

Verantwortlich für den Inhalt:  
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.  
Mühlweg 11  
68199 Mannheim  
kontakt@kg-neckarau.de  
<https://kg-neckarau.de>



**Kfz-Reparatur und Instandsetzung**



**ATE Bremsen  
Center**

**Seit über 20 Jahren:**

Ihre **markenunabhängige**  
Kfz-Werkstatt in  
**Mannheim-Lindenhof**

**REPARATUR  
INSTANDSETZUNG  
WARTUNG**



**Kfz-Krieger**



Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)  
Tel. 0621 / 4518110, Fax 0621 / 45181150, [www.kfzkrieger.de](http://www.kfzkrieger.de)

